

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Christopher Vogt, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 273/2017
Kiel, Dienstag, 17. Oktober 2017

Verkehr/Regio-S-Bahn Fehmarn-
Ratzeburg

Christopher Vogt: Die SPD-Fraktion sollte auch etwas zu den Kosten ihrer S-Bahn-Pläne sagen

Anlässlich der Ankündigung der SPD-Fraktion, einen Antrag in die November-Tagung des Landtags einbringen zu wollen, in dem sie die Landesregierung auffordern, eine Regio-S-Bahn zwischen Ratzeburg und Fehmarn zu realisieren, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Es ist zu begrüßen, dass die SPD-Fraktion in der Opposition wieder verkehrspolitische Visionen entwickelt. Die FDP-Fraktion hatte sich ebenfalls mehrfach für den Erhalt der vor allem touristisch hochattraktiven Bäderbahn ausgesprochen. Die SPD-Fraktion sollte bei ihrem Vorschlag aber auch nicht übersehen, dass es Ministerpräsident Albig war, der die Stilllegung dieser Strecke mit der Bahn vereinbart und festgeschrieben hat. Insofern ist hier nun in der Tat Kreativität gefragt.“

Mich würde sehr interessieren, welche Kosten die SPD für ihren Vorschlag einplant, und wie sie diese finanzieren möchte. Leider sagen die Sozialdemokraten kein Wort zur Finanzierung, was nicht gerade ein Ausweis an seriöser Oppositionsarbeit ist. Mir kommt das Ganze deshalb auch eher als landespolitische Flankierung des SPD-Bürgermeisterwahlkampfes in Lübeck vor.

Ich verstehe auch nicht, warum diese S-Bahn nach dem Willen der SPD in Ratzeburg enden soll. Sind die Stadt Mölln oder auch die Gemeinde Büchen für die SPD etwa nicht interessant genug? Ich bin gespannt, wie die SPD-Landtagsfraktion dies den SPD-Bürgermeistern von Mölln und Büchen erklären will.“